

GOURMET NEWS

Redaktion: Geraldine Capaul



Wir üben noch!
So – oder
so ähnlich
– manövriert
man sich
stilvoll durch
den Apéro



NACHGEFRAGT —

“Zahnstocher nie am Tisch benutzen”

Katrin Künzle, Trainerin für gute Umgangsformen

Katrin Künzle, gibt es No-Gos bei Tisch, die sowohl bei einer privaten Einladung als auch im Restaurant gelten? Essen und gleichzeitig reden ist ein absolutes No-Go. Ebenfalls respektlos ist, während des

Essens zu telefonieren, das Messer abzuschlecken oder am Schluss zu rülpfen – wenn Sie nicht in China sind. Zahnstocher sollten

nie am Tisch benutzt werden – auch nicht hinter vorgehaltener Hand.

Darf man im Restaurant zu jedem Gericht Bier trinken?

Bier darf man zu jedem Gericht trinken. Allerdings wird man sich vielleicht als Exot outen, wenn man während eines stilvollen Essens mit mehreren Gängen und den dazugehörigen Weinen beim Bier bleibt.

Apéros können einem fordern: In der einen Hand ein Glas Champagner, in der anderen ein Teller mit

Häppli. Wie verpflegt man sich hier stilvoll? Wenn auf dem Teller nur noch Ihr

Daumen Platz hat, haben Sie definitiv zu viele Häppchen genommen. Stilvoll wird man sich höchstens zwei bis drei Mal am Buffet bedienen.

Dazu ein einfacher Trick für das Halten von Glas, Serviette und Teller: Die linke Hand mit der

Handfläche nach oben ausstrecken, die Serviette über den Mittelfinger und den Teller auf die Handfläche legen, das Glas kann jetzt zwischen Ringfinger und kleinem Finger platziert werden. Jetzt ist die rechte Hand für Begrüssungen frei.

Meinem Gegenüber, das ich nur flüchtig kenne, hängen

Kräuter zwischen den Zähnen. Sag ich etwas? Wer möchte schon einen ganzen

Abend mit Kräutern zwischen den Zähnen verbringen und es erst beim Zähneputzen zuhause merken? Natürlich braucht es immer ein wenig Überwindung, jemanden auf so etwas hinzuweisen. Rücksichtsvoll ist, Ihr Gegenüber darauf anzusprechen, wenn keine weiteren Zuhörer dabei sind. Ihr Gegenüber wird es Ihnen danken.

Es gibt eine Rede. Darf man weiter Häppchen essen?

Dem Redner sollte die ganze Aufmerksamkeit zuteil werden. Der Gang zum Buffet während der Rede könnte stören. Wenn ich als Zuhörer in der ersten Reihe stehe und genussvoll ins Schinkengipfeli beisse, könnte das vom Redner ebenfalls als fehlendes Interesse ausgelegt werden. In den hinteren Reihen hat man da mehr Freiheiten. Wichtig ist, dass man keine Geräusche während der Rede erzeugt.

Katrin Künzle ist Trainerin für gute Umgangsformen und Geschäftsführerin der Firma Künzle Organisation. Sie und ihr Team führen Knigge-Schulungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch. Kuenzle-organisation.ch